

Addicted

Von abgemeldet

Kapitel 28: On my Shoulder

Anmerkung::::::::::::: Danke, Sanira, dass dir mein Yami Pic so gefällt....obwohl ich es eigentlich nicht als meisterwerk betrachte *gg*
trotzdem danke!
Ich hab heute endlich wieder yu-gi-oh gucken können. Es gibt ja ein neues Opening.
Voll cool.

=)

Nun ich weiß nicht, wo mich die story noch hinführt, ich hoffe, egal was passiert, ihr trotzdem meine treusten leser bleiben werdet !!!!
Lasst euch überraschen!

Hab euch lieb!
Lily

On my Shoulder
+++++

Was mach ich jetzt?

Was mach ich jetzt? Verdammt noch mal. Immer und immerw ieder kamen mir meine Erinnerungen hoch, wie ein dikcer Kloß, der sich im halse festklebte. Konnte kaum atmen und mein Herz raste, wie wild, wenn ich an Seth dachte.
Ich hatte ihn geküsst, obwohl ich in Yami verliebt war. Ich hatte den Pharao betrogen.

Ich! Gerade ich, die niemals fremd gehen würde. Warum? Warum nur?
Ich seufzte und schloss einige Sekundne die Augen, folgte den Gang unaufmerksam.
Wieder traten die bilder vor meinen Augen auf. Dieser liebevolle blick von Seth, oder sollte ich lieber Kaiba sagen?
Schließlicb war Kaiba doch Seth, oder?

Noch schlimmer.

Ihc hatte Yamis jetzigen und früheren Feind geküsst. Wenn er das erfahren würde, wäre ich....wäre ich bereits innerlich gestorben.

"PASS DOCH AUF!"

Ich stieß gegen jemanden, mein Gesicht prallte gegen einen Oberkörper, heftig schlug ich mir die Stirn an, spürte warmen Stoff auf meiner Haut.

Einen warmen Overall fühlte ich.

Reflexartig spürte ich von der anderen Person, zwei Hände, die meine Taille umfassten.

Wahrscheinlich wollten sie mich wegdrücken, weil der Druck schon etwas stark war, als ich jedoch mein Gesicht an hob, schaute ich wieder in diese blauen Augen.

Ganz anders, wie früher, fiel mir plötzlich auf.

Erstaunt musterte er mich.

"Du schon wieder? Kannst du nicht aufpassen oder was?"

schrie Seto Kaiba mich förmlich an. Mein Gesicht verfinsterte sich zunehmend.

"Pass doch selbst auf. Ausserdem hast du auch Augen im Kopf, Kaiba....hast du mich nicht kommen sehen?"

Unsere Blicke trafen sich zu einem Wortduell, was wir uns liefern wollten.

Plötzlich lächelte Kaiba.

Hatte ich was verpasst?

"Ich habe nachgedacht, aber das muss dich nicht interessieren, klar soweit?"

sagte er mal wieder in seiner arroganten Art und Weise.

Jetzt fiel mir erst auf, dass er seine Hände nicht weggenommen hatte.

Erschrocken musterte ich seine Berührung und schluckte. Der Kloß schien dicker geworden zu sein und mein Mund wurde trockener.

"Mit was denn? Hast du überhaupt ein Gehirn?" gab ich wütend zurück und wollte mich irgendwie auf Distanz bringen.

Seto Kaiba schien auch erst jetzt zu bemerken, dass er mich berührt hatte. Und da es nicht zu seiner coolen Art gehörte, ließ er mich schnell los und tat so, als ob nichts vorgefallen wäre.

Sein Blick wirkte finster, undurchdringlich.

"Tea, lass diese Scheiße. Ich hab besseres zu tun, als mich um eine kleine Göre zu kümmern! Geh zur Seite!" forderte er mich auf. Wieso schaffte es Kaiba mit nur ein paar Worten, mich so zu provozieren?

"Göre? Pah....guck dich mal selbst an, du kleiner egoistischer Dreckshund!" ratterte ich runter und presste dann die Lippen aufeinander.

So schnell fielen mir auch nicht die besten Beschimpfungen ein.

Kaiba hob nur eine Braue, sah mich von oben herab an und ging an mir vorbei. Wollte zur Treppe, um in die untere Etage zu kommen. Doch so schnell wollte ich ihn nicht ziehen lassen. Immer wollte er das letzte Wort haben.

Ich war schneller und versperrte ihm den Weg zur Treppe.

"Abhauen kannst du gut - was Kaiba? Das ist wohl dein Lieblingssport. Nur deine

Duelle sind dir wichtig. Was Freunde sind, weißt du gar nicht!"

"Meinst du diese Witzfigur Wheeler? ich bitte dich, du musst das mal einsehen, dass er nur ein kleines Schoßhündchen von Yami ist. Ohne Yami würde er gar nicht hier sein...er ist fehl am Platz. und sowas nennst du Freund? --- Ausserdem geh zur Seite!"

"Du beleidigst meine Freunde und somit auch mich...so leicht lass ich dich nicht gehen!"

"Ich hab echt keinen Bock auf dich!" Kaiba zeigte wieder seine arrogante Ader, seine Körperhaltung war leicht aggressiv.

Plötzlich, als wäre es Ironie des Schicksals, wippte das Luftschiff hin und her. Wahrscheinlich waren es Luftveränderungen....

und was passierte?

N aklar, wie sollte es auch anders sein, wir beide verloren das Gleichgewicht, und ohne es zu wollen, fielen wir....fielen die Treppenstufen hinunter.

Die schmerzen, die ich mir da zugefügt hatte, will ich nun lieber nicht mehr aufzählen. Aber als wir schließlich am Ende aufgeschlagen waren....war das Bild komplett absurd.

Ich lag auf dem Boden, mit eingewinkelterm Bein und Kaiba lag über mich.

Wir schauten uns in die Augen, denn unsere Gesichter waren sehr nah...zu nah.

Mit verstohlenem Blick sah ich, dass meine Bluse leicht aufgegangen war, der oberste Knopf war wohl von dem Druck aufgesprungen und man konnte mein BH sehen.

Konnte es noch schlimmer kommen?

Ja! Konnte es.....

Wir hörten ein Geräusch. Wir beide schauten zur gleichen Seite und sahen.... Yami.

Yami, mit weit aufgerissenen Mund. Erschrockenen, weit aufgerissenen Augen, der die Situation ganz anders wahrnahm, als wir...Seto und mich.

Oh Gott...wieso passierte sowas?

War ich nicht schon mit meiner Vergangenheit genug gestraft?

"Ya---Yami!" murmelte ich erschüttert, als ich endlich meine Stimme wiederfand und die Stille schmerzvoll genug wurde, dass ich sie durchbrechen musste.